

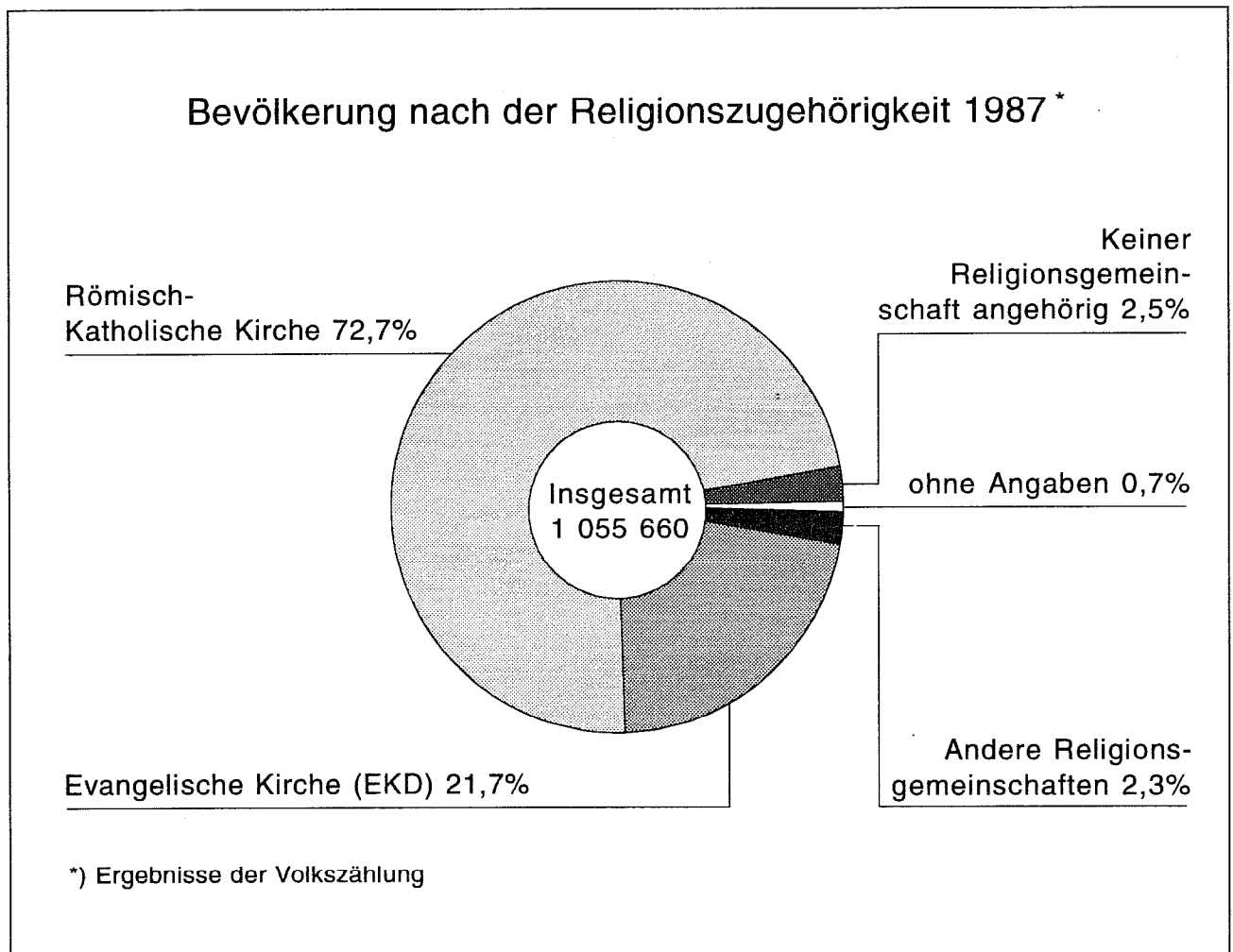
## Kapitel V Kirchliche Verhältnisse

### Vorbemerkungen

Das Zahlenmaterial über die kirchlichen Verhältnisse wurde von den Verwaltungen der Kirchen zur Verfügung gestellt. Die Zahlenangaben beziehen sich ausschließlich auf die innerhalb des Saarlandes liegenden Teile der kirchlichen Einrichtungen. Die Berechnung der Kirchenmitgliederzahlen beruht auf den Ergebnissen der Volkszählung 1970 bzw. 1987; letztere wurden mit den kirchenintern ermittelten Zu- bzw. Abgängen (ohne Zu-/Fortzüge) fortgeschrieben; die Daten der Evangelischen Kirche im Rheinland wurden aufgrund von Sonderauswertungen ab 1989 korrigiert. Die Zahlen lassen sich deshalb nicht mit dem Bevölkerungsstand der amtlichen Statistik vergleichen.

**Katholische Kirche:** Das Saarland gehört zum größten Teil zum Bistum Trier, dessen Anteil in drei Regionen in 23 Dekanate aufgeteilt ist. Zur Region Saarbrücken gehören die Stadt und der Stadtverband Saarbrücken außer Ensheim und Eschringen, zur Region Saar-Hochwald die Kreise Saarlouis und Merzig-Wadern und zur Region Schaumberg-Blies die Kreise Neunkirchen und St. Wendel, wobei einige Gemeinden im Landkreis St. Wendel und Stadtverband Saarbrücken zum Bistum Speyer zählen. Der Bereich des Bistums Speyer umfaßt das Dekanat Saarpfalz, das sich überwiegend mit den Grenzen des Saarpfalzkreises deckt, außer Rentrisch (St. Ingbert), aber einschließlich Ensheim und Eschringen (Stadt Saarbrücken), Schnappach (Sulzbach), Bubach, Hoof, Marth, Niederkirchen, Osterbrücken und Saal (St. Wendel).

**Evangelische Kirche:** Das Saarland gehört überwiegend zur Evangelischen Kirche im Rheinland, ausgenommen der Saarpfalz-Kreis, die ehemaligen Gemeinden Bubach im Ostertal, Hoof, Marth, Niederkirchen im Ostertal, Osterbrücken und Saal im Kreis St. Wendel sowie die früheren Gemeinden Ensheim und Eschringen in der Stadt Saarbrücken, die der Evangelischen Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche) angeschlossen sind.



## 1. Katholische Kirche 1970 bis 1993

Berichtsmerkmal	zum Bistum Trier gehörende Gebiete				zum Bistum Speyer gehörende Gebiete (Dekanat Saarpfalz)			
	1970	1980	1990	1993	1970	1980	1990	1993
Kirchenmitglieder in 1 000	752,4	745,3	723,9	672,9	125,9	116,7	106,4	105,0
Dekanate	23	25	25	25	3	1	1	1
Pfarreien	236	252	247	247	45	51	51	51
Sonstige Seelsorgestellen (einschl. Auslands-Missionen)	15	35	6	6	6	5	4	4
Pfarrseelsorger, Diakone	278	193	284	188	55	39	51	49
Taufen	8 842	6 784	7 115	6 302	1 297	985	1 023	976
Trauungen	4 904	3 857	2 801	2 118	873	655	491	370
Beerdigungen	7 935	8 021	7 769	7 984	1 045	1 145	1 198	1 159
Übertritte zur Katholischen Kirche	44	91	64	55	10	9	9	7
Wiedereintritte in die Kath. Kirche	29	43	71	98	-	3	11	15
Austritte aus der Katholischen Kirche	548	667	1 233	2 227	49	85	301	488

Quelle: Katholisches Büro Saarland.

## 2. Evangelische Landeskirchen 1970 bis 1993

Berichtsmerkmal	Evangelische Kirche im Rheinland				Evangelische Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche)			
	1970	1980	1990	1993	1970	1980	1990	1993
Kirchenmitglieder <sup>1)</sup> in 1 000	203	185	176,3	173,8 <sup>4)</sup>	51		48,7	49,1
Rechtlich selbständige Kirchengemeinden <sup>1)</sup>	59	60	61	61	33	30	30	29
Theologen/-innen <sup>1)2)</sup> insgesamt	78	94	119	136	27	24	34	35
dar.: Frauen	-	5	21	23	1	3	5	3
Theologen/-innen im Gemeindepfarramt <sup>1)2)</sup>	54	82	83	93	23	17	21	19
dar.: Frauen	-	4	12	15	-	2	-	-
Taufen von Kindern insgesamt	2 066	1 594	1 638	1 680	524	425	464	483
dar.: von Kindern aus evang. Ehen	1 032	595	525	534	308	207	170	168
von Kindern aus evang./röm.-kath. Ehen	900	828	886	858	195	183	212	248
Konfirmierte insgesamt	2 845	2 628	1 231	1 343	785	737	374	417
Trauungen insgesamt	1 234	770	648	556	281	203	162	184
dar.: evangelische Paare	640	298	236	177	151	96	71	70
evang./röm.-kath. Paare	574	463	396	375	121	89	84	102
Bestattungen/Beisetzungen insgesamt	2 961	2 840	2 663	2 556	529	539	595	598
Kircheneintritte insgesamt <sup>3)</sup>	144	145	174	212	19	30	63	68
dar.: Wiedereintritte von Gemeinschaftslosen	45	23	49	38	-	7	16	15
Kirchenaustritte	643	345	465	945	96	55	137	209

Quelle: Landeskirchenämter in Düsseldorf und Speyer.- 1) Am Jahresende.- 2) Pfarrer, Geistliche ohne theologisch-wissenschaftl. Vollstudium, Pastoren im Hilfsdienst nach dem zweiten theologischen Examen und Pastoren im Sonderdienst.- 3) Einschl. Taufen Erwachsener (ab 14 Jahre).- 4) Vorläufiges Ergebnis.